

# Der Lymphfluss

## ***Das Lymphgefässsystem ; Mysteriös und rätselhaft***

Hippokrates sprach von „Gefässen, die weisses Blut führen“, Aristoteles über „Gebilde, die eine farblose Flüssigkeit enthalten“ und Ärzte der alexandrinischen Schule vom Ductus lactei bei Mensch und Wirbeltieren.

Am eindruckvollsten beschrieb Thomas Mann die Lymphe im „Zauberberg“:

*„Die Lymphe, das ist das Allerfeinste, Intimste und Zarteste in dem ganzen Körperbetrieb...Man spricht immer vom Blut und seinen Mysterien und nennt es einen besonderen Saft. Aber die Lymphe, die ist ja erst der Saft der Säfte, die Essenz... Blutmilch, eine ganz deliziöse Tropfbarkeit.“*

Mittlerweile sind die vielseitigen Funktionen des Lymphgefässsystems zwar kein völliges Mysterium mehr, dennoch ist der Wissenstand der Bevölkerung über dieses System und dessen Erkrankungen eher lückenhaft.

## ***Ebenso wichtig wie das Blut***

Das Lymphgefässsystem ist ebenso bedeutend wie das Blutgefässsystem. Der gesamte Körper ist von einem System feiner Lymphbahnen durchzogen. Vereinfacht gesagt, sorgt das Lymphgefässsystem für den Abtransport von Interzellularflüssigkeit und bestimmter Substanzen, die ansonsten im Raum zwischen den Zellen liegen bleiben würden.

## ***Lymphe durchfliessen den ganzen Körper***

Die Kapazität ist beachtlich: Innerhalb von 24 Stunden werden rund zwei bis vier Liter Flüssigkeit aufgenommen und abtransportiert.

Dabei handelt es sich um eiweissreiche Flüssigkeit, immunkompetente Zellen, aber auch Bakterien und kleine Fremdkörper, die über die Filterstation der Lymphknoten aus den Zellzwischenräumen in die Blutbahn zurückgeführt werden. Im Bereich des Verdauungstraktes werden Nahrungsfette aus dem Darm in Form des so genannten „Chylus“ in grosse Lymphbahnen abtransportiert.

### ***Der Transport***

In den Blutkapillaren, also den feinsten Verzweigungen des Blutgefässbaumes tritt eiweissreiche Flüssigkeit durch die Poren der Kapillarwand in die Zellzwischenräumen aus. 90 Prozent dieser Nährflüssigkeit des Gewebes wird wieder in die venösen Blutgefässe rückresorbiert.

Die restlichen zehn Prozent, welche grosse Eiweissmoleküle und auch Blutzellen enthält, werden in den so genannten Lymphkapillaren aufgenommen.

### ***Ein ausgeklügeltes Geflecht***

Bei den Lymphkapillaren handelt es sich um mikroskopisch kleine Gefässe, deren Aufnahmevermögen sich dem jeweiligen Bedarf anpasst. Diese vereinigen sich zu immer grösser werdenden Bahnen und münden letztlich in –bis zu bohngrossen– Lymphknoten.

Dort werden Krankheitserreger, Fremdkörper und Zelltrümmer gefiltert und beseitigt. Durch immer weiter werdende Lymphbahnen gelangt die Lymphe letztendlich in Höhe der oberen Brustkorböffnung im so genannten Venenwinkel zurück in die Blutbahn.